



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCLXXV. 475. Paul. Gerhard. Der bey Jesu standhafft-bleibende Christ.
Im Th. Ach was soll ich sünd. &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

ster-Kleid :; Waschen als ein
schnee so helle, Von dem koth
der eitelk it Ach! wie will ich
mich dann laben, Kan ich
nur ein tröpflein haben Von
dem balsam deines bluts,
Des hochtheuren seelen-
guts.

6. Wirff dein liebeich ange-
sichte Hrr auf dein betrübtet
kind :; Weil ich mich jetzt zu
dir richte, Und bereue meine
sünd, Laß doch mein geängst
g. wiss. n Einen gnaden-blick
geniessen, Einen blick, o bru-
der-herz! So verschwindet
angst und schmerz.

CCCCCLXXV. 475.

Paul. Gerhard.

Der bey Jesu standhaft: bleibende
Christ.

Im Th. Ach was soll ich sünd. 2c.

Einen Jesum will ich
lieben, Weil ich noch
im Leben bin, Ihm ergeb ich
muth und sinn, Er bleibt mir
ins herz geschrieben, Wann
mir alles sonst aebricht, Laß
ich meinen Jesum nicht.

2. Meinen Jesum will ich
lieben, Ob mich angst und
unfall plagt, Ob mich mein
gewissen nagt, Nichts! ja
nichts kan mich betrüben,
Ob mich sünd und höll an-

sicht, Meinen Jesum laß ich
nicht.

3. Meinen Jesum will ich
lieben, Meinem Jesu halt
ich still, Mir gesch he, was er
will, Weil ich hauchen kan
und schnieben, Bleib ich ihm
getreu verpflichtet, Meinen
Jesum laß ich nicht.

4. Meinen Jesum will ich
lieben, Meinen Jesum halt
ich fest, Ob mich alle welt
verläßt, Wolt auch aller trost
verstieben, Ob der tod
durchs herze sticht, Dan
noch laß ich Jesum nicht.

5. Meinen Jesum will ich
lieben, Biß man mich ins
grab hinstreckt, Und biß er
mich auferw ckt, Mir werd
auf den sarkel geschrieben:
Jesum ist mein helles licht,
Meinen Jesum laß ich nicht.

CCCCCLXXVI. 476.

Herliche Vorzüge des sel. Lebens.
Ensehen hülf ist nicht
tig, Gunst und kunst
flüchtig, Geld und welt ver-
geht: Allein Gottes gnade
macht das o h n e schuld
Mein herz sicher steht: Got-
tes huld Deckt meine schuld
Dem ich mich allzeit ver-
traue, Und vest auf ihn bau-

2. D